

Aufwandsauswertung SWT-Praktikum 2017

Herr Arndt, Herr Becker, Herr Frey, Herr Frischmuth,
Herr Gerber, Prof. Dr. Gräbe, Herr Junghanns,
Dr. Kern, Frau Klimek, Herr Kricke, Dr. Martin,
Herr Meissner, Dr. Peukert, Dr. Stefan

Institut für Informatik, Universität Leipzig

9. Juni 2017

Auswertung der Aufwandsanalysen

Nach Zeitaufwand

	aprt	dbp	ena	gbaw	mokl	pws	slr	aso
T.	7	7	6	4	7	8	8	8
P.	594	697	740	539	765	1546	617	474
von	139	135	164	204	180	469	122	109
bis	57	75	86	103	63	91	47	30
D.	85	100	123	135	109	193	77	59
A	3.34	3.37	3.10	3.21	2.57	3.12	2.84	2.74
S	3.14	3.20	3.00	3.25	2.47	2.87	3.05	2.37

T. = Teamstärke am Ende des Praktikums, P. =
Personenstunden, D. = Durchschnitt in Stunden, A, S =
Durchschnitt nach Aufwand und Schwierigkeit

Konzeptionelle Änderungen zum Vorjahr

- Eine Handreichung statt mehrerer Arbeitsblätter, um die Zusammenhänge im Praktikum deutlicher zu machen.
- Einsatz von Gitlab und dessen Issue-Systems sowie der Möglichkeit zu Continuous Integration.
- Keine Vorgabe eines Entwicklungsmodells, nur grobe Definition von drei Praktikumsphasen.
- Engere Verzahnung mit der SWT-Vorlesung und -Übung.
- Weitere Verringerung der Anzahl der abgeforderten Dokumente.

Anmerkungen aus den Evaluierungsbögen

Lernziele: Bewertung auf Skala 1..4.

Folgende Lernziele wurden als unzureichend erreicht (< 3.0)
bewertet:

- Respekt vor Rollen verstehen.
- Bedeutung einer ordentlichen Dokumentation erkennen.
- Gut lesbare Beschreibungen abliefern.
- Bedeutung gründlich vorbereiteter Präsentationen verstehen.

Anmerkungen aus den Evaluierungsbögen

Weitere Anmerkungen

- Themen zu schwierig – umfassendes Wissen über Frameworks fehlt bei den meisten, so was kam bis dahin im Studium noch nicht vor. Tutoren und Betreuer sollten hier vor allem in der Anfangsphase deutlichere Vorgaben machen.
- Eine gute zeitliche Aufteilung und Planung ist sehr wichtig.
- Begleitung und Qualifikation der Betreuer und Tutoren.
- Praktikum als Block anbieten.

Anmerkungen aus den Evaluierungsbögen

Position dazu

- ① Problem der Dokumentation ist und bleibt ein Dauerbrenner. Wir werden in Zukunft wieder stärker auf Standarddokumente (Lastenheft, Arbeitsplan, Releaseplan) setzen.
- ② Prozessdokumentation durch Protokolle ist wichtig für die Gruppenarbeit, zukünftig im git Repo.
- ③ Zusammenfassen der Arbeitsblätter zu einer Handreichung hat sich bewährt.
- ④ Stärker auf die Möglichkeit von Hackathons und Code Sprints hinweisen.
- ⑤ Wir sind auf die Tutoren angewiesen, die wir gewinnen können.

Studentische Evaluierungen der letzten Jahre

Jahr	1	2	3	4	5	6	
2017	1	4	5	5	1		3.06
2016	2	6	6	3	6		3.21
2015	1	5	2	2	1		2.72
2014		2	5	2	3		3.50
2013	4	3		1	1		2.11

Vergebene Note für das Praktikum
(1 = sehr gut bis 6 = unzureichend)

Anzahl der Votes für die jeweilige Note
Letzte Spalte: Durchschnitt

Studentische Evaluierungen der letzten Jahre

Jahr	--	-	+	++	k.A.	
2017	2	5	4	5		+0.12
2016	4	5	5	8		+0.18
2015		1	3	7		+0.70
2014	1	2	5	4		+0.33
2013			5	4		+0.63
2012	1	4	5	4		+0.24

Einschätzung der Tutorenbegleitung

Anzahl der Votes für die jeweilige Option

Letzte Spalte: Skala $-1 \dots +1$

Weitere Anmerkungen aus den Evaluierungsbögen

Rahmenbedingungen

- Arbeitsaufwand des Praktikums.
 - Die Lernziele würden sich auch in einem kleineren Projekt realisieren lassen. Der Arbeitsaufwand war zu hoch, v.a. in der Zeit der Prüfungsvorbereitung im WiSe.
 - Umfang reduzieren?
 - ... Modul, auf das man keine Note bekommt.
- Reorganisation des Curriculums: Ab 2017 wird das SWT-Praktikum ins 3. Semester verlegt und beginnt Anfang November. Damit wird die Optionsvariante zur Regelvariante.

Studentische Evaluierungen der letzten Jahre

Jahr	--	-	+	++	k.A.	
2017			6	10		+0.56
2016	2	2	6	10	3	+0.47
2015	1		2	7	1	+0.67
2014		3	2	5	2	+0.47
2013			4	4	1	+0.67
2012			3	10	1	+0.85

Einschätzung der Optionsvariante

Anzahl der Votes für die jeweilige Option

Letzte Spalte: Skala $-1 \dots +1$